

European Commission
Commissioner Karmenu Vella
Rue de la Loi / Wetstraat 200
1049 Brussels
Belgium

CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Telefon 0331 966-1450
Fax 0331 966-1407
E-Mail pressestelle@cdu-fraktion.brandenburg.de
Internet www.cdu-fraktion-brandenburg.de

Bankverbindung
Commerzbank Potsdam
IBAN DE84 1604 0000 0100 4845 00
BIC COBADEFF160

Potsdam, 15.04.2015

Prüfung der Einleitung von Eisenhydroxidschlämmen in stehende Oberflächengewässer im Land Brandenburg durch die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH

Sehr geehrter Herr Kommissar,

die Lausitzer und Mitteldeutsche Bergbau-Verwaltungsgesellschaft mbH (LMBV) saniert im Auftrag von Bund und Ländern die Hinterlassenschaften des DDR-Braunkohlebergbaus in den Revieren der Lausitz und Mitteldeutschlands. Infolge der Eisensulfidverwitterung sowie des anschließenden Grundwasseranstiegs in diesen ehemaligen Braunkohlebergbaugebieten werden derzeit Eisenhydroxid und Sulfat aus den Kippenflächen ausgewaschen und gelangen in das Grundwasser und in die Fließgewässer. Gegen diesen Eisenhydroxidzufluss haben Bund, Länder und LMBV entsprechende Kurz-, Mittel- und Langfristmaßnahmen beschlossen. Ziel dieser Maßnahmen ist, die bergbaubedingten Stoffeinträge in das Grund- und Oberflächenwasser zu reduzieren sowie das Biosphärenreservat Spreewald vor negativen Folgen für die Fauna und Flora in den Gewässern und Flüssen zu schützen. Insbesondere bei der Beräumung der Fließgewässer und aus Grubenwasserreinigungsanlagen fallen große Mengen Eisenhydroxidschlamm (EHS) an, deren Verwertung und Entsorgung eine große Herausforderung darstellen.

Derzeit prüft die LMBV, ob die anfallenden großen Mengen von EHS unter anderem über einen definierten Zeitraum in sogenannte Bergbaufolgeseen eingespült werden könnten, um auf eine fachgerechte Entsorgung und Deponierung verzichten zu können. Zu Ihrer Information übersende ich Ihnen deshalb das EHS-Konzept der LMBV, aus dem die Überlegungen der LMBV zur Verspülung von EHS in Bergbaufolgeseen hervorgehen, sowie ein unter Leitung des IWB Dresden erarbeitetes Gutachten mit dem Titel „Untersuchungen des Einflusses der Einlagerung von Eisenhydroxidschlämmen in Bergbaufolgeseen und deren Wasserbeschaffenheit“.

Vor dem Hintergrund der EG-Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG) bezweifelt die CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg die Vereinbarkeit der geplanten Tiefen-

einspülung von EHS in Bergbaufolgeseen mit den Richtlinienzielen. Diese sind das Erreichen des guten ökologischen und chemischen Zustands aller natürlichen Oberflächengewässer in der EU, des guten ökologischen Potenzials und guten chemischen Zustands für künstliche und natürliche, aber erheblich veränderte Gewässer und des guten chemischen und mengenmäßigen Zustands im Grundwasser.

Ein aktuelles Beispiel ist der Aldöberner See im Land Brandenburg mit einer Tiefe von bis zu 70 Metern. Anlieger und Nutzer des Aldöberner Sees sind zunehmend beunruhigt und lehnen die Überlegungen der LMBV ab, EHS in dieses stehende Gewässer einzuleiten. Diese Ablagerungen von Eisenhydroxidschlämmen sollen dann eine Mächtigkeit von bis zu 30 Meter aufweisen. Obwohl ein entsprechender Genehmigungsantrag seitens der LMBV bei den zuständigen Behörden noch nicht gestellt wurde, bitten wir Sie namens der CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg um eine rechtliche Prüfung und Bewertung der Tiefeneinspülung von Eisenhydroxidschlämmen in Lausitzer Gewässer und der Vereinbarkeit mit den rechtlichen Vorgaben der EG-Wasserrahmenrichtlinie durch Ihre Generaldirektion Umwelt. Der aktuelle Stand der Überlegungen bzw. des Verfahrens ist den Antworten der Landesregierung Brandenburg auf eine Mündliche sowie Kleine Anfrage von Abgeordneten der CDU-Fraktion zu entnehmen.

Sehr gern stehen wir Ihnen bzw. Ihren Mitarbeitern der Generaldirektion Umwelt für einen Vor-Ort-Termin in Brüssel zur Verfügung. Wir würden uns freuen, wenn Sie uns die Kontaktdaten dieser Mitarbeiter mitteilen würden. Diese können Sie gern an Herrn Dr. Daniel Krüger, Referent für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft der CDU-Fraktion, übermitteln (Email: daniel.krueger@cdu-fraktion.brandenburg.de).

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen



Ingo Senftleben MdL

Vorsitzender der CDU-Fraktion im
Landtag Brandenburg



Dieter Dombrowski MdL

Umweltpolitischer Sprecher der
CDU-Fraktion im Landtag Brandenburg

Anlagen